Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей
ЧАСТЬ НЕОФФИЦIАЛЬНАЯ.

Livländische Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

Середа, 23 Мaiя 1862. № 58. Mittwoch, den 23. Mai 1862.

Die Heirathen zwischen Blutsverwandten.

Während bekanntlich von manchen Landwirthen die Fortpflanzung der Hausthiere in der Thierfamilie als vortheilhaft bezeichnet wird, erweist sich beim Menschen die eheliche Verbindung von nahen Familiengliedern fast immer von außerordentlich verderblichem Einflusse. Es ist merkwürdig, in welch auffallender Weise die Natur eine durch solche Heirathen unter Blutsverwandten an ihr gleichsam begangene Versündigung selbst zu rächen scheint. Es sind hierüber statistische Erhebungen gemacht worden, die der „Allg. Ztg." von einem Münchner Correspondenten mitgetheilt werden.

Der französische Arzt Dr. Devoy beobachtete nämlich 125 Heirathen zwischen Blutsverwandten; hiervon waren 22 unfruchtbar, in 17 Fällen kam eine Ueberzahl der Finger vor, bei 2 fehlte der kleine Finger, bei 5 kamen Klumpfüße vor, bei allen anderen Kindern war der Gesundheitszustand mehr oder minder schlimm. Die Taubstummheit oder, auch hoher, sogenannter Wasserkopf &c. zeigt sich als eine sehr häufige Folge der Heirathen unter Blutsverwandten, nicht minder oft tritt die Zahnung erst später ein; die Entwickelung des Körpers und Geistes ist überhaupt meist verzögert. Je näher der Verwandtschaftsgrad, desto trauriger sind die Folgen. Lewis, ein amerikanischer Arzt, hat die Resultate von 28 Heirathen unter Geschwisterkindern und von 6 zwischen Verwandten vierten Grades festgestellt. Von diesen Familien waren 7 unfruchtbar, bei den Heirathen im dritten Grade zählte man im Durchschnitt 6,87, bei den anderen aber 7 Kinder. Von den 192 Kindern dieser Familien starben 58 kurz nach der Geburt; von den Ueberlebenden sind 47 verunstaltet, theils mit mehr oder weniger bösen Krankheiten behaftet, 23 sind scrophulös, 4 epileptisch, 2 geistesschwach, 1 stumm, 4 Idioten (Einfaltspinsel), 2 blind, 2 mißgestaltet, 5 Albinos (Weißlinge mit rothen Augen), 6 haben schwache Augen, 32 kränkeln überhaupt, verhältnißmäßig nur sehr wenige sind ganz gesund. Die Heirathen unter Verwandten fördern ganz außerordentlich die Fortpflanzung und die Verbreitung der Familienkrankheiten; selbst wenn die Verheiratheten vollkommen gesund sind, zeigen sich die verderblichen Folgen solcher widernatürlichen Ehen, von denen auch wenige ganz glücklich bleiben, weil häufig unter den Gatten Abneigung &c. eintritt. Nach einer zweiten, dritten u. s. w. Verbindung in einer und derselben Familie wird die Nachkommenschaft immer kläglicher, es bildet sich zuletzt bei ihr ein eigenthümlicher gleichmäßiger Gesichtstypus aus. Außer in fürstlichen Familien kommen jetzt immer seltener solche Eheverbindungen unter nahen Verwandten vor; wo aber keine politischen Interessen deren Eingehen gebieten, sondern gewöhnlich nur der Unverstand der Eltern Liebesverhältnisse zwischen Geschwisterkindern u. s. w. begünstigt, da mögen vorstehende Erfahrungen zur Ueberlegung führen. Das kanonische Recht verbietet bekanntlich in sehr weiser Rücksicht solche Ehen, und muß bei beabsichtigter Eingehung erst eine höhere kirchliche Dispens nachgesucht werden.

(Landw. Vierteljahrsschrift.)

Mittel gegen Brandwunden.

(Von Herrn H. Gropp in Bohenstein)

Neben einigen anderen Mitteln gegen Brandwunden ist vielen Blättern auch das Oel zur Heilung gedachter Wunden empfohlen worden. Dieses Mittel kann jedoch der Verf. nicht empfehlen, ebensowenig alle kalten Umschläge; sie bringen wohl, so lange sie kalt sind, etwas Linderung, jedoch eine schnelle Besserung und Heilung befördern sie nicht, im Gegentheil wird die natürliche Heilung dadurch aufgehalten. Physiologisch betrachtet ist es eine falsche und ganz verkehrte Behandlung, welches jedem denkenden und beobachtenden Menschen leicht einleuchten sollte; auch die Erfahrung hat es bewiesen, daß mit all diesen Mitteln nichts gebessert, ja oft sogar mehr verschlimmert wurde, da die darauf folgende Reaction stets neue Entzündung hervorruft, und mancher Mensch dadurch früher sterben mußte, der das Unglück hatte, bei einer bedeutenden Verbrennung seines Körpers mit kalten Mitteln behandelt zu werden.

Ein einfaches und dem früher angewandten entgegengesetztes Mittel ist heißes Wasser. Die verbrannten Theile müssen sofort in so warmes Wasser gehalten werden, wie man es irgend nur vertragen kann. Sofort hört der Schmerz auf, und wenn das Wasser etwas abkühlt, so halte man heißes Wasser bereit, welches stets nachgegeben und immer in einer solchen Temperatur erhalten wird, daß dadurch keine andere Verbrennung entsteht.

Bei dem ersten Grade der Verbrennung, wo die

Haut nur roth ist, genügt ein einstündiges warmes Bad und jede Spur davon ist verschwunden. Bei dem zweiten Grade, wo Blasen entstanden sind, schneide man nach Verlauf einer Stunde die Blasen mit einer Scheere fort und nach noch einer halben Stunde warmen Bade ist auch hier die Heilung erfolgt. Bei dem dritten Grade, wo die obere Haut (die Epidermis) abgebrannt und die darunter befindlichen Theile verletzt sind, genügte gleichfalls $1\frac{1}{2}$ stündliches warmes Wasserbad. Im Anfange wird dadurch die Blutung befördert, sobald diese nachläßt, bildet sich ein weißer Ueberzug über die Brandwunde, ist dieser vollständig weiß geworden, so genügt es, daß die Wunde mit Charpie belegt und mit Leinwand verbunden wird, worauf die Heilung bald von selbst erfolgt. Tritt aber eine starke Eiterung ein, so genügt täglich ein warmes Bad, wobei die anhaftende Charpie mit dem getrockneten Eiter losweicht, wonach ein neuer gleicher Verband aufgelegt wird. Daß man während der Heilung die verletzten Theile gegen Kälte schützen muß, ist selbstverständlich.

Die Mittheilungen der Kaiserlichen freien ökonomischen Gesellschaft zu St. Petersburg enthalten in ihrem zweiten Hefte vom Jahre 1862 Folgendes:

Verordnung über die Annahme und Ansiedelung ausländischer Arbeiter durch Gutsbesitzer in Rußland. — Bemerkungen über die Annahme und Leistungsfähigkeit ausländischer landwirthschaftlicher Arbeiter. Von E. Baldus. — Einige Erfahrungen über die zur Bewirthschaftung eines gegebenen Feld- und Wiesenareals erforderlichen Kräfte. Von R. Pander. — Eine Mehlsortirmaschine. Mit Abbildungen. Von G. Zirg. — Preisaufgabe der Kaiserl. freien ökon. Gesellschaft. — Auszug aus den Protokollen über die Verhandlungen der Kaiserl. freien ökon. Gesellschaft in der zweiten Hälfte des Jahres 1861. — Verzeichniß der auf der Ausstellung landwirthschaftlicher und landwirthschaftlich-technischer Gegenstände der Kaiserlichen freien ökon. Gesellschaft im Herbste 1860 ertheilten Belohnungen und Prämien (Schluß.) Verschiedenes: 1) Anbauversuche mit einer neuen Weizenvarietät. 2) Kleesamen-Erntemaschine. Mit einer Abbildung. 3) Ueber die Einführungs- und Anbauversuche mit ausländischen Sämereien. 4) Ueber das Gypsen des Stallmistes. 5) Mittel, die Raupen auf den Bäumen zu tödten. 6) Eine Dreschmaschine für kleine Wirthschaften und Bauern. 7) Mittel gegen das Faulen des Holzes. 8) Erprobter Kitt für leckende Branntweinfässer ꝛc. 9) Neue Verwendung der Aepfel. — Berichtigungen. — Literarische Anzeige.

Kleinere Mittheilungen.

Tiefes Legen der Kartoffeln. Nach in Frankreich gemachten Versuchen sollen die Kartoffeln von der Krankheit nicht befallen werden, wenn sie vor der unmittelbaren Einwirkung der Sonne, der Luft und des Regens geschützt sind, was sich sehr einfach durch tiefes Legen bewerkstelligen läßt. Zum Zweck des Versuches wurden die Saatkartoffeln in einer Tiefe von 30—40 Centimeter ($11\frac{1}{2}$ bis 13 Zoll) gelegt und es sollen sich bei diesem Verfahren keine Krankheiten gezeigt haben; die wenigen von der Krankheit ergriffenen aber seien immer die der Oberfläche zunächst liegenden gewesen. Dieses letztere Moment wäre einer weiteren Untersuchung wohl werth, indem auch bei den in geringerer Tiefe gelegten Kartoffeln leicht beobachtet werden könnte, ob die kranken in der That sich zum größeren Theil unter den der Oberfläche näherliegenden befinden, oder ob sie in allen Schichten gleichmäßig vertheilt sind.

* * *

Butterproduction von verschiedenen Rindviehstämmen. Herr Eulitz in Pulsitz (Königr. Sachsen) züchtet 3 verschiedene Rindviehstämme, nämlich: 1) Oldenburger, zur Zeit sämmtlich importirt; 2) Allgäuer, Nachzucht von importirten Thieren; 3) Kreuzungen zwischen Allgäuer und Landvieh. Derselbe wollte durch einen vergleichenden Versuch den Butterwerth der Milch von verschiedenen Stämmen ermitteln und ließ zu dem Ende vom 3. Februar bis 30. März letzten Jahres die Milch derselben besonders buttern. Er erzielte auf 100 sächs. Kannen Milch: 1) von Oldenburgern 25,23 Kannen (à 2 Zollpfd.) Butter, 2) von Allgäuern 30,21 und 3) von gekreuzten Kühen 29,53 Kannen Butter. Zu einer Kanne Butter waren also erforderlich: von Oldenburgern 36,16, von Allgäuern 33,09 und von gekreuzten Kühen 33,89 Kannen Milch.

(Sächs. Amtsbl.)

* * *

Einfluß des Putzens beim Milchvieh. Aus Trier berichtet man Folgendes über den Einfluß des Putzens beim Milchvieh. Eine Milchkuh, die daran gewöhnt war, täglich zweimal mit Striegel und Bürste geputzt zu werden, wurde zum Zwecke eines Versuches innerhalb vierzehn Tage gar nicht geputzt. Die Milchmenge betrug während dieser Zeit 11 Maß Milch weniger als in vierzehn Tagen vorher, obwohl die sonstigen Verhältnisse in keiner Weise geändert worden waren. (Agron. Ztg.)

Gebilligt von der Censur. Riga den 23. Mai 1862.

Angekommene Fremde.

Den 23. Mai 1862.

Stadt London. Hr. Graf Komarowsky, Hr. Baron v. Mirbach nebst Gemahlin, Hr. Baron v. Stempel nebst Gemahlin aus Kurland; Frau Staatsräthin Böhlendorff, Fräul. Calsen von Dorpat; Hr. Kaufmann Zachagnis von Hamburg; Frau Doctorin Ginsberg nebst Familie von Libau.

St. Petersburger Hotel. Hr. Graf v. d. Pahlen, Hr. dimitt. Obrist v. Pistohlkors, Hr. Stabscapit. v. Riesenkampff nebst Familie von St. Petersburg; HH. Barone Drachenfels I. und II. von Mitau; Hr. Verwalter Rickmann aus Kurland.

Hotel du Nord. Frau Baronin Uexküll nebst Tochter aus dem Auslande; Hr. Baron Meiners aus Livland; Hr. Edelmann v. Baggohupout, Hr. Gutsbesitzer v. Bandau nebst Gemahlin, Hr. Hofrath v. Kytusoff nebst Tochter von St. Petersburg; Hr. Kaufmann Hartmann von Stettin.

Stadt Dünaburg. Hr. Bureau-Chef des Gas- und Wasserwerks R. Josephy nebst Familie von Kiel; Hr. Maschinenbauer F. M. Uhlmann von Wilna; Hr. Lehrer Purwal; Hr. Seebode, Hr. Sawaschkewitsch aus Livland.

Goldener Adler. HH. Pastore Giedwillo und Lewieky aus Litthauen; Hr. Gutsbesitzer v. Schirin von Dünaburg.

Hotel de Berlin. Hr. Student Girardt von Dünaburg.

Frankfurt a. M. Hr. Kaufmannssohn Ginzburg von Nowo-Alexandrowsk; Hr. Capitain Michailowsky von Sadonska; Hr. Kaufm. Russinow von Jaroslaw; Fräul v. Tillisch von Bauske.

Hotel de Courlande. Hr. Coll.-Assessor Leontowitsch von Wilna.

Waarenpreise in Silberrubeln. Riga, am 16. Mai 1862.

pr. 20 Garnitz.			
Buchweizengrütze - - - -		—	—
Hafergrütze - - - - - -		—	—
Gerstengrütze - - - - - -		—	—
Erbsen - - - - - - - - -		—	—
per 100 Pfund			
Gr. Roggenmehl - -	2	40	50
Weizenmehl - - - - - -	4	20	60
Kartoffeln pr. Tschet. -	1	20	50
Butter pr. Pud - - -	8	9	20
Heu „ „ K. - - -		55	60
Stroh „ „ „ - - -		40	45
per Faden.			
Birken-Brennholz - -		5	—
Birken- und Ellern- -		—	—
Ellern- - - - per Faden		—	—
Fichten- - - - - - - - -	4	3	80
Grehnen-Brennholz - -	3	2	70
Ein Faß Branntwein am Thor:			
½ Brand -		12	–
⅔ Brand -		15	75
per Berkowez von 10 Pud.			
Reinhanf - - - - - - - -		—	-
Ausschußhanf - - - - - -		—	—
Paßhanf - - - - - - -		—	—
„ schwarzer - - - -		—	—
Tors - - - - - - - - -		—	—
Drujaner Reinhanf - -		—	—
„ Paßhanf - -		—	—
„ Tors - - - -		—	—

per Berkowez von 10 Pud.		
Flachs, Kron- - - - - -	40	
„ Wrack- - - - - -	37	
Hofs-Dreiband - - - - -	37	
Livländ. „ - - - - -	—	
Flachsbede - - - - - - -	—	
Lichttalg, gelber - - - -	—	—
„ weißer - - - -	—	—
Seifentalg - - - - - - -	—	—
Talglichte per Pud - -	6	--
per Berkowez von 10 Pud.		
Seife - - - - - - - - - -	38	—
Hanföl - - - - - - - -	—	—
Leinöl - - - - - - - - -	34	—
Wachs per Pud - - - -	15½	16
per Berkowez von 10 Pud		
Stangeneisen - - - - -	18	21
Resbinscher Taback - -	—	-
Bettfedern - - - - - - -	60	115
Knochen - - - - - - - -	—	—
Pottasche, blaue - - -	—	—
„ weiße - - -		—
Säeleinsaat per Tonne	—	—
Thurmsaat per Tschet. -	10⅛	½
Schlagsaat 112 ℔ -	—	—
Hanfsaat 108 ℔ - - -	—	—
Weizen à 16 Tscht. -	—	—
Gerste à 16 „ -	—	—
Roggen à 15 „ -	—	—
Hafer à 20 Garz. -	—	—

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Wechsel- und Geld-Course.

Amsterdam	3 Monate	—	170½	Cs. H. C.	per 1 Rbl. S.
Antwerpen	3 Monate	—	—	Cs. H. C.	
dito	3 Monate	-	—	Centimes	
Hamburg	3 Monate	—	30⅞	S. H. Bo.	
London	3 Monate	—	34$^{9}/_{16}$	Pence St.	
Paris	3 Monate	—	—	Cent.	

Fonds-Course	Geschlossen am 7.	8.	9.	Verkäuf.	Käufer.
6 pCt. Inscriptionen pCt.	„	„	„	„	„
5 do. Russ.-Engl. Anleihe	„	„	„	„	„
4½ do. dito dito dito pCt.	„	„	„	„	
5 pCt. Inscript. 1. & 2. Anl.	„	„	„	„	96
5 pCt. dito 3. & 4. do.	„	„	„	-	„
5 pCt. dito 5te Anleihe	„	„	„	6	„
5 pCt. dito 6te do.	„	„	„	„	„
5 pCt. dito Hope & Co.	„	„	„	„	„
4 pCt. dito Stieglitz & Co.	„	„	„	„	„
4 pCt. Reichs Bank-Billete	„	96¾	„	„	97
5 pCt. Hafenbau-Obligat.	„	„	„	„	„

Fonds-Course.	Geschlossen am 7.	8.	9.	Verkäuf.	
Livl. Pfandbriefe, kündbare	„	„	„	99½	99¼
Livl. Pfandbriefe, Stieglitz	„	„	„	„	„
Livl. Rentenbriefe	„	-	„	-	„
Kurl. Pfandbriefe, kündb.	„	98⅝	„	98¾	„
Kurl. dito Stieglitz	„	„	„	„	„
Ehst. dito kündbare	„	„	„	„	„
Ehst. dito Stieglitz	„	„	„	„	„
4 pCt. Poln. Schatz-Oblig.	„	„	„	„	„
Finnl. 4 pCt. Slb.-Anleihe	„	„	„	„	„
Bankbillete - - - - - - - -	„	„	„	„	„
4½ pCt. Russ. Eisenb.-Oblig.	„	„	„	„	
Actien-Preise.					
Eisenbahn-Actien. Prämie					
pr. Actie v. Rbl. 125:	„	„	„	„	„
Gr. Russ. Bahn, volle Einzahlung	„	„	„	„	„
Rbl. - - - -	„	„	„	„	97
Gr. Rss. Bahn, v. E. Rb. 37½	„	„	„	„	„
Riga-Dünab. Bahn Rbl. 25	„	„	„	„	„
dito dito dito Rbl. 50	„	„	„	„	„

Landwirthschaftlicher Anzeiger.

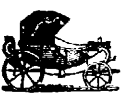
Einmaliger Abdruck der gespaltenen Zeile kostet 3 Kop., zweimaliger 4 K., dreimaliger 5 K. S. u. s. w. Annoncen für Liv- und Kurland für den jedesmaligen Abdruck der gespaltenen Zeile 8 Kop. S. Durchgehende Zeilen osten das Doppelte. Zahlung 1 oder 2-mal jährlich für alle Gutsverwaltungen, auf Wunsch mit der Pränumeration für die Gouvernements-Zeitung.

Erscheint nach Erforderniß ein-, zwei- auch dreimal wöchentlich.

Inserate werden angenommen in der Redaction der Gouvernements-Zeitung und in der Gouvernements-Typographie; Auswärtige haben ihre Annoncen an die Redaction zu senden.

№ 58. Riga, Montag, den 23. Mai 1862.

Angebote.



Eine ganz neue viersitzige, zur Reise wie auch in der Stadt zu gebrauchende **Fensterkalesche** auf Patentachsen vom Wagenbauer Schoff in Berlin, mit der nur die Fahrt von Königsberg hierher ins Land gemacht, ist zu Kauf zu haben auf dem Gute Weißenstein bei Wenden, woselbst die Gutsverwaltung hierauf Reflectirenden nähere Auskunft ertheilt.

(3 mal für 45 Kop.) 1

Anzeige für Liv- und Kurland.

Complete eiserne Achsen zu Arbeitswagen aus der rühmlichst bekannten Fabrik der Herren Barone C. & C. Ungern-Sternberg zu Dago-Kertell empfiehlt zu Fabrikpreisen von 9 bis 18 Rbl. pr. Paar

Rob. Friederichs, Riga
kl. Königstr. Nr. 10.

(6 mal für 3 Rbl. 36 Kop.)

Redacteur Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубли с., съ пересылкою по почтѣ 4½ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Livländische Gouvernements-Zeitung

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post 4½ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen

№ 58. Середа. 23. Мая | **Mittwoch, 23. Mai 1862.**

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ. / Officieller Theil.

Отдѣлъ общій. / Allgemeine Abtheilung.

ПУБЛИКАЦІЯ.

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какія либо претензіи или наслѣдственныя права на имущество оставшееся послѣ умершаго Рижскаго мѣщанина Іогана Буша, съ тѣмъ, чтобы явиться имъ и представить свои доказательства лично или чрезъ надлежаще уполномоченныхъ повѣренныхъ въ Сиротскій Судъ или въ Канцелярію онаго непремѣнно въ теченіе 6 мѣсяцевъ, считая со дня сей публикаціи и не позднѣе 7. Ноября 1862 г., въ противномъ случаѣ по истеченіи таковаго опредѣленнаго срока они съ своими объявленіями и наслѣдственными притязаніями болѣе не будутъ слушаны ниже допущены.

Рига въ Ратгаузѣ, 7. Мая 1862 г.

№ 216. 2

Лифл. Вице-Губернаторъ: Ю. ф. Кубе.

Старшій Секретарь Г. ф. Штейнъ.

Proclam.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen hiesigen Bürger-okladisten Johann Busch, irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 7. November 1862 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, widrigenfalls selbige nach Expirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben und Erbansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen.

Riga-Rathhaus, den 7. Mai 1862.

Nr. 216. 2

Livl. Vice-Gouverneur: J. v. Cube.

Aelterer Secretair H. v. Stein.

Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей часть оффиціальная. / Livländische Gouvernements-Zeitung. Officieller Theil.

Отдѣлъ мѣстный. / Locale Abtheilung.

Veränderungen hinsichtlich des Personalbestandes der Civil-Beamten im Livländischen Gouvernement, Ordensverleihungen, Belohnungen &c.

Der graduirte Student der Moskauschen Universität Karl Friedericks ist am 6. Mai als Beamter in der Canzellei des Kriegs-Gouverneurs von Riga, General-Gouverneurs von Liv-, Est- und Kurland angestellt worden.

Mittelst Journal-Verfügung des Baltischen Domainenhofes d. d. 8. Mai ist der Collegien-Secretair Jungmeister als Tischvorsteher bei der Oeconomie-Abtheilung angestellt worden.

Mittelst Journal-Verfügung des Arensburgschen Zollamts vom 1. Mai c. ist Adam Semaschko, welcher keinen Classenrang besitzt, zum Canzelleiofficianten des Arensburgschen Zollamts ernannt worden.

Anordnungen und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Nach Inhalt des Ukases Eines Dirigiren-

den Senats vom 30. April c. sub Nr. 20,303 hat Seine Kaiserliche Majestät Allerhöchst zu befehlen geruht, den Portugiesischen Vice-Consul in Riga, Carl Schmidt, als Portugiesischen Consul hierselbst anzuerkennen, als welches hierdurch von dem Livländischen Civil-Gouverneur zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, bei dem Auftrage, dem Herrn Schmidt auf sein Verlangen allen gesetzlichen Beistand zu Theil werden zu lassen.

Nr. 3102.

* * *

Nach Inhalt des Ukases Eines Dirigirenden Senats vom 30. April c. sub Nr. 20,276 hat Seine Kaiserliche Majestät Allerhöchst zu befehlen geruht, den Chef des Rigaschen Banquierhauses „Heymann & Zimmermann" Alexander Heymann, als Badenschen Consul in Riga anzuerkennen, als welches hiedurch von dem Livländischen Civil-Gouverneur zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, bei dem Auftrage, dem Herrn Alexander Heymann auf sein Verlangen allen gesetzlichen Beistand zu Theil werden zu lassen.

Nr. 3103.

Anordnungen und Bekanntmachungen

anderer Behörden und amtlicher Personen.

Nachdem in Grundlage der in den hiesigen örtlichen Wochenblättern, in dem Intelligenzblatte der St. Petersburgschen deutschen Zeitung und in dem Königl. Preuß. Staatsanzeiger inserirt gewesenen Bekanntmachung der Oberdirection der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät vom 5. März 1848, — die XV. Ausloosung des 20. Theils der Livländischen Pfandbriefe Lit. S. — welche vom April-Termin 1862 ab aus bisheriger Gebundenheit und wieder in die Reihe der für beide Theile kündbaren Pfandbriefe treten, am 7. (19.) Mai 1862 von dieser Oberdirection vollzogen worden, so werden die gezogenen Nummern, mit Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 5. März 1848 desmittelst zur Kenntniß der Inhaber solcher Pfandbriefe gebracht.

Lettischen Districts.

Nr. gen.	spec.		Thlr.	Rbl.
17	2	Stahlenhof	1000	—
76	18	Neu-Bilskenshof	—	1000
216	6	Kegeln	1000	—
240	36	„	1000	—
379	49	Marienburg	1000	—
543	17	Ibden	1000	—
709	1	Ringmundshof	—	1000
721	13	„	1000	—
991	7	Lubbert Rentzen	500	—
1001	27	Schloß Burtneck	1000	—
1299	15	Ayasch	750	—
1455	29	Stopinshof	500	—
1459	33	„	550	—
1507	15	Lohdenhof im Schujenschen	500	—
1615	9	Selsau	1000	—
1655	22	Kokenhof	1000	—
1788	38	Bersohn	1000	—
1838	88	„	—	1000
1847	8	Lubey	1000	—
1850	1	Deewen	1000	—
1884	3	Neu-Lasdohn	1000	—
1890	9	„	700	—
1919	18	Erlaa	1000	—
1926	25	„	1000	—
2089	45	Seßwegen	1000	—
2120	76	„	1000	—
2205	19	Alt-Calzenau	1000	—
2252	13	Marzen	1000	—
2387	3	Wiegandshof	1000	—
2396	12	„	600	—
2461	34	Suntzel	1000	—
2555	25	Soorhof	—	1000
2616	38	Palzmar	—	1000
2739	10	Lindenberg	—	1000
3080	10	Cadser	—	1000
3092	22	„	—	1000
3148	2	Duhrenhof	—	1000
3151	5	„	—	1000
3390	36	Groß- und Klein-Jungfernhof	—	1000
3435	10	Kroppenhof im Kokenhusenschen	—	1000
3755	11	Laudohn mit Lüggen	—	1000
3780	36	„ „	—	1000
3786	42	„ „	—	1000
4247	2	Duckern	—	1000
4372	15	Fianden	—	1000
4485	2	Gollgowsky	—	1000
4927	21	Stockmannshof	—	1000
4929	23	„	—	1000
4939	33	„	—	1000
5084	33	Ilsen	—	500
5109	9	Ramelshof	—	1000
5152	9	Würkenhof	—	1000
5652	15	Kalnemoise	—	1000
5669	32	„	—	1000
6684	20	Intzeem	—	950
6805	5	Rammenhof	—	500
6859	33	Ronneburg Neuhof	—	800
6969	15	Cölljall	—	1000
7050	14	Lubahn	—	1000
7276	7	Ropoka	—	600
7514	18	Thomel mit Orrisaar	—	1000
7542	6	Laugo mit Nurms	—	900
7612	27	Klein-Roop	—	1000
7754	15	Saussen	—	1000
8036	24	Arras	—	500
9261	2	Töllist	—	1000
9490	23	Dickeln	—	1000
9557	7	Klingenberg	—	1000
9561	11	„	—	1000
9768	2	Neuhof	—	1000
9840	23	Alt-Salis	—	1000
9928	22	Paltemal	—	1000
10253	6	Neu-Ottenhof	—	1000

Estnischen Districts:

26	26	Ulilla	—	1000
58	13	Kudding	1000	—
275	15	Taiwola	1000	—
442	57	Neu-Oberpahlen	600	—
796	7	Hummelshof	—	1000
949	3	Meyershof	500	—
961	15	"	1000	—
962	16	"	1000	—
982	8	Unnipicht	1000	—
985	11	"	1000	—
1239	89	Rappin	—	1000
1305	155	"	—	800
1501	45	Wassula	—	1000
1600	17	Weißensee	—	1000
1642	5	Cassinorm	—	1000
1861	26	Kerro	—	1000
1904	16	Woidema	700	—
2103	10	Somel	—	1000
2154	40	Randen	—	1000
2165	51	"	—	1000
2280	29	Kawershof im Oberpählenschen	—	1000
2419	22	Rosenhof	—	1000
2511	40	Abia	—	1000
2557	26	Fölkhof	500	—
2841	22	Linnamäggi	—	1000
2845	26	"	—	850
2847	28	"	1000	—
2860	3	Weßlershof	—	1000
2878	21	"	—	1000
2883	26	"	—	1000
3170	88	Karkus	—	1000
3315	8	Rasin	—	1000
3402	72	Euseküll	—	1000
3420	6	Neu-Antzen	—	1000
3510	6	Sennen	—	1000
3615	47	Tarwast	—	1000
3889	12	Carolen	—	550
3897	20	"	—	1000
3954	8	Hurmy	—	700
4307	13	Neu-Niggen	—	500
4327	12	Neu-Kusthof	—	800
4422	22	Ropkoi	—	750
4767	12	Korast	—	1000
4879	67	Alt-Antzen	—	1000
5247	23	Saara	—	500
5492	4	Kersel	—	1000
5699	21	Alt- und Neu-Lustifer	—	1000
5709	31	" "	—	1000
6164	45	Ayakar	—	600
6296	83	Schloß-Fellin	—	1000
6415	3	Sarjerw	—	500
6470	10	Urbs	—	1000
6479	19	"	—	1000
6595	46	Schloß Ringen	—	900
6870	92	Carolen	—	850
6932	1	Klein-Kongota	—	1000
7432	12	Groß-Köppo	—	1000
7453	33	"	—	650
7667	3	Sarrist	—	1000
7832	17	Kayaser	—	1000
8037	24	Kawast	—	1000
8079	27	Korküll mit Assuma	—	100

Riga, den 14. Mai 1862. Nr. 783

Demnach von denjenigen Livländischen Pfandbriefen, welche im Jahre 1838 gebunden worden, nach Maßgabe der denselben zugeschriebenen Zusicherung der 20. Theil wiederum alljährlich kündbar werden soll, und die zu solchem Zwecke zu veranstaltende Auslosung desfallsiger Bestimmung zufolge am ersten Montage im Monate Mai jeden Jahres stattfindet, so ist die diesjährige XII. Auslosung des 20. Theils der ebenbezeichneten Pfandbriefe von der Oberdirection der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät am 7. (19.) Mai 1862 vollzogen worden, und werden die gezogenen Nummern der Pfandbriefe, welche vom April-Termin 1862 ab, aus bisheriger Gebundenheit treten, und für beide Theile kündbar geworden sind, desmittelst zur Kenntniß der Inhaber solcher Pfandbriefe gebracht.

Lettischen Districts:

Nr. gen.	spec.		Thlr.	Rbl.
1530	21	Schloß Adsel	1000	—
2737	8	Lindenberg	—	1000
9477	10	Dickeln	—	1000
9534	7	Tegasch	—	1000
10744	52	Odensee	—	1000
10793	5	Waldamsee	—	1000

Estnischen Districts:

2496	25	Abia	—	1000
3586	18	Tarwast	—	1000
4187	50	Aya	—	1000
5064	74	"	—	1000
8511	3	Groß-Congota	—	1000
8518	10	"	—	1000

Riga, den 14. Mai 1862. Nr. 788.

* * *

Demnach bei der Ober-Direction der Livländischen adligen Credit-Societät der Herr Directions-Assessor A. von Transehe auf das im Rigaschen Kreise und Nietauschen Kirchspiele belegene Gut Annenhof um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate, a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 24. April 1862. Nr. 596. 1

* * *

Demnach bei der Ober-Direction der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Friedrich Graf Stenbock-Fermor auf das im Rigaschen Kreise und Nietauschen Kirchspiele belegene Gut Schloß Nietau um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 26. April 1862. Nr. 620. 1

In einem hiesigen Laden sind von dem Käufer einer englischen Mütze 39 Rbl. S. in Papier gewickelt vergessen und ferner als gefunden eingeliefert, sowie verdächtigen Leuten abgenommen worden: 2 Rbl. S., 2 kleine kupferne Kasserollen und ein beim diesjährigen Eisgange geborgenes altes Keckausches Boot mit den Buchstaben N. A. Die resp. Eigenthümer werden von der Rigaschen Polizei-Verwaltung desmittelst aufgefordert, sich binnen 6 Wochen a dato hierselbst zu melden.

Riga, den 16. Mai 1862. Nr. 1968. 3

Proclamata.

Von dem Livländischen Hofgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß das zur gesetzlichen Verhandlung vom Dorpatschen Landgerichte anher eingesandte versiegelte Testament weiland Sr. hohen Excellenz des Generalen der Cavallerie und Ritters Fromhold von Sivers, gemäß der in der Königl. Schwedischen Testaments-Stadga vom 3. Juli 1686 §§ 8 und 10 pag. d. L. O. 429 und 430 bestehenden gesetzlichen Vorschrift, allhier bei diesem Hofgerichte am 26. Juni d. J. zu gewöhnlicher Sitzungszeit der Behörde öffentlich entsiegelt und zur allgemeinen Wissenschaft verlesen werden wird und daß diejenigen, welche aus irgend einem etwa vermeinten rechtlichen Grunde wider das vorerwähnte Testament weil. Sr. hohen Excellenz des Generalen der Cavallerie und Ritters Fromhold v. Sivers Einsprache oder Einwendungen zu erheben gesonnen sein sollten, solche ihre Einsprache oder Einwendungen bei Verlust alles weiteren Rechts dazu innerhalb der zu dem Ende in den oballegirten §§ 8 und 10 der Testaments-Stadga gesetzlich offen gelassenen peremtorischen Frist von Nacht und Jahr d. i. innerhalb der Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, von der oberwähnten öffentlichen Verlesung des Testaments an gerechnet, laut dem Prov.-Codex der Ostseegouvernements Theil I Artikel 311 P. 7 und Artikel 314 P. 6 hierselbst bei dem Livländischen Hofgerichte ordnungsmäßig zu verlautbaren und in derselben Frist durch Anbringung einer förmlichen Rescissionsklage rechtlich zu begründen und ausführig zu machen verbunden sind. Wonach sich ein Jeder, den solches angeht zu richten hat.

Riga-Schloß den 15. Mai 1862.

Nr. 1912. 3

* * *

Von dem Livländischen Hofgerichte ist auf Ansuchen des von dem weiland Sr. hohen Excellenz dem Herrn Curator des Dorpatschen Lehrbezirks, Senateur, wirklichen Geheimrath und Ritter George v. Bradke in dem nachgelassenen Testamente desselben ernannten Testaments-Executors verfügt worden, das von dem genannten Herrn Curator des Dorpatschen Lehrbezirks George v. Bradke, hohe Excellenz, bei dessen am 3. April d. J. zu Dorpat erfolgten Ableben hinterlassene und zur gesetzlichen Verhandlung allhier offen eingelieferte am 28. Februar d. J. zu Dorpat in russischer Sprache niedergeschriebene Testament, laut desfalls bestehender gesetzlicher Vorschrift § 8 und 10 der Königl. Schwedischen Testaments-Stadga vom 3. Juli 1686 pag. d. L. O. 429 und 431 allhier bei dem Hofgerichte am 2. Juli d. J. zu gewöhnlicher Sitzungszeit der Behörde zur allgemeinen Wissenschaft öffentlich verlesen zu lassen, als welches allen den dabei in irgend einer rechtlichen Hinsicht Betheiligten mit der Eröffnung hierdurch bekannt gemacht wird, daß diejenigen, welche wider das vorerwähnte Testament weiland Sr. hohen Excellenz des Herrn Curators des Dorpatschen Lehrbezirks, Senateurs, wirklichen Geheimraths und Ritters v. Bradke, aus einigem Rechtsgrunde etwa Einwendungen oder Einsprache zu erheben gesonnen sein sollten, solche ihre Einsprache oder Einwendungen bei Verlust alles weiteren Rechts dazu innerhalb der zu diesem Zwecke in den citirten §§ 8 und 10 der Testaments-Stadga gesetzlich vorgeschriebenen Frist von Nacht und Jahr d. i. innerhalb der Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen von der oberwähnten öffentlichen Verlesung des Testaments an gerechnet, hieselbst bei diesem Hofgerichte ordnungsmäßig zu verlautbaren und in derselben Frist durch Anbringung einer förmlichen Rescissionsklage ausführig zu machen verbunden sind. Wonach sich ein Jeder, den solches angeht, zu richten hat.

Riga-Schloß den 21. Mai 1862.

Nr. 2068. 3

* * *

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des hierselbst verstorbenen Kaufmanns C. J. Gerchen modo dessen Concursmasse und namentlich an das allhier im 3. Stadttheile sub Nr. 2 auf Erbgrund belegene Wohnhaus sammt Appertinentien entweder als Gläubiger oder Erben gegründete Ansprüche machen zu können vermeinen, hiermit peremtorie aufgefordert, sich binnen einem Jahr und sechs Wochen a dato dieses Proclams, spätestens also am 12. Juni 1863 bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Niemand mehr bei diesem Nachlasse mit irgend welcher Ansprache ad-

mittirt werden, sondern gänzlich davon präcludirt sein soll. Wonach sich Jeder, den solches angeht, zu richten hat. V. R. W.

Dorpat-Rathhaus am 1. Mai 1862.

Nr. 514. 3

Torge.

Diejenigen, welche den Erbau zweier massiver Budengebäude und zwar das eine an der Ecke der Schaalstraße rechts, und das andere an der Ecke der Neustraße links; ferner den Neubau einer massiven Budenreihe von dem zuletzt genannten Gebäude bis zu den Gronikaschen Buden, mit der Frontseite nach der Stadt und einer offenen im Holzwerk verbundenen Halle nach der Dünaseite zwischen den Eckbudengebäuden, mit Inbegriff der in diesen Gebäuden anzulegenden Schutzmauer gegen Hochwasser und den Wasserverschlüssen an der Schaal- und Neupforte, übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 22., 24. und 31. Mai d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen, Anschläge und Bauzeichnungen, sowie zur Bestellung der Saloggen beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden.

Riga-Rathhaus, den 14. Mai 1862.

Nr. 493. 3

Лица желающія принять на себя производство отстройки двухъ каменныхъ зданій для помѣщенія лавокъ, одно на углу Шальской улицы по правой рукѣ а другое на углу Новой улицы по лѣвой рукѣ, далѣе постройку новаго каменнаго торговаго ряда отъ послѣднеупомянутаго зданія до лавокъ купца Гроники, обращеннаго съ лицевою стороною къ городу и имѣющаго къ р. Двинѣ между угловыхъ зданій открытый портикъ соединенный въ лѣсной работѣ вмѣстѣ съ устроиваемою въ этихъ зданіяхъ охранительною отъ полноводія стѣною и водяными запрудами у Шальторской и Новой воротъ — приглашаются симъ, явиться для объявленія требуемой ими наименьшей цѣны къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 22., 24. и 31. ч. с. Мая въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій, смѣтъ и чертежей и для представленія залоговъ.

Г. Рига Ратгаузъ Мая 14. д. 1862 г.

№ 493 3

Diejenigen, welche die Herstellung der über den Hapacksgraben auf der Spilwe führenden Brücke, nebst Erdausfüllungs- und Wegeverbesserungsarbeiten übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 15., 22. und 24. Mai d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden.

Riga-Rathhaus, den 14. Mai 1862.

Nr. 492.

Лица желающія принять на себя постройку моста чрезъ Хапакскую канаву на Шпильвѣ равно и производство работъ потребныхъ по исправленію дорогъ и пополненію земли приглашаются симъ, явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 15., 22. и 24. ч. с. Мая въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія подлежащихъ условій.

Г. Рига Ратгаузъ, Мая 14. д. 1862. г.

№ 492. 2

* * *

Управленіе Лифляндскаго Инженернаго Округа вызываетъ желающихъ къ торгамъ назначеннымъ при Рижской Инженерной Командѣ 1. и 5. числѣ Іюня 1862 года на принятіе въ оптовый подрядъ производства капитальныхъ въ семъ году работъ по Рижской цитадели и Динаминдской крѣпости и на поставку для нѣкоторыхъ изъ этихъ работъ потребностей раздробительно. На работы сіи, состоящія изъ разныхъ отдѣльныхъ пунктовъ, исчисленныя по смѣтамъ суммы, простираются вообще на 27,873 руб.

Самые же торги начнутся въ означенные сроки съ 12 часовъ утра.

Нежелающимъ участвовать въ торгахъ изустныхъ, предоставляется присылать въ запечатанныхъ пакетахъ письменныя объявленія, съ тѣмъ, чтобы конверты сіи поступили въ Присутствіе производящее торги не позже 10 часовъ утра въ день назначенный для переторжки; самыя же объявленія писаны были согласно формы, приложенной къ 1909 ст. I час. X т. св. Граж. Зак. (изд. 1857 г.), съ назначеніемъ цѣны прописью на каждый предметъ отдѣльно и изъявленіемъ согласія принятія подряда въ точности на предъявленныхъ при торгахъ условіяхъ.

Подрядчики, принявшіе подрядъ и неисполнившіе контрактной обязанности, подвергаются опредѣленной неустойкѣ. Подробныя же предварительныя условія, съ опредѣленіемъ въ нихъ порядка исполненія подряда, сроковъ начатія и окончанія, можно видѣть заблаговременно до торговъ.

Прошенія, о желаніи участвовать въ торгахъ, съ приложеніемъ залоговъ въ обезпеченіе опредѣленной по условіямъ нейстойки, на случай неисправнаго выполненія обязанности, и видовъ о званіи, могутъ быть подаваемы на канунѣ торга или переторжки, а въ назначенныя для сего числа, ни какъ не позже 12 часовъ утра. № 1283.

* * *

Лепельскій Уѣздный Судъ объявляетъ что 23. Іюля Лепельскаго уѣзда въ имѣніи Кубличахъ помѣщика Петра Селлявы будетъ продаваться съ аукціона описанное имущество заключающееся въ мебели, картинахъ, зеркалахъ, фортепьянѣ, самоварахъ, мѣдной посудѣ, лошадяхъ рогатомъ и мелькомъ скотѣ, зерновомъ хлѣбѣ, соломѣ, сѣнѣ и сѣти для рыбной ловли оцѣненнаго въ 9623 руб. на выручку долговъ помѣщицѣ Софіи Довноровой достальныхъ 2120 руб. Аннѣ Дошкевичевой 2000 руб. Эуфеміи Селлявиной 1025 руб. кормовыхъ и за гербовую бумагу 37 руб. 38 коп. недоимки по питейной продажѣ 240 руб. 45 коп. штрафа за несрочное представленіе ярлыка 8 руб. и помѣщицамъ Іозефинѣ Довмантъ и Викторіи Шагилевичевой 750 руб.

Мая 9. дня 1862 года. № 315.

* * *

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ Присутствіи его, согласно постановленію 30. Апрѣля, назначенъ 22. Іюня 1862 г. торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу имѣнія Захариничъ съ фольваркомъ Церковище, состоящаго въ 3 станѣ Полоцкаго уѣзда, заключающаго въ себѣ по послѣдней ревизіи временно-обязанныхъ крестьянъ 27 муж. и 38 жен.; а на лицо 30 муж. и столько же женскаго пола душъ и земли 405 дес. 1913 саж., въ томъ числѣ подлежитъ къ надѣлу временно-обязаннымъ крестьянамъ, оцѣненнаго по десятилѣтней сложности годоваго дохода въ 2420 руб. принадлежащаго покойному помѣщику Игнатію Стрежу, состоящаго въ закладномъ владѣніи помѣщика Златковскаго, на удовлетвореніе иска сего послѣднаго, по рѣшенію Полоцкаго Уѣзднаго Суда, 7966 руб. 20 4/7 коп.

Желающіе участвовать въ торгахъ, приглашаются въ Губернское Правленіе, гдѣ могутъ разсматривать подлинную опись и бумаги, относящіяся къ дѣлу по этой продажѣ. № 4275. 3

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что во исполненіе указа Правительствующаго Сената, за не платежъ содержттелемъ Боровскаго акцизно-откупнаго коммиссіонерства съ 1855 по 1857 г., купцомъ Адольфомъ Николаевымъ Люри недоимки, въ количествѣ 20181 руб., будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ, поступившее въ залогъ по означенному откупу, недвижимое имѣніе Коллежскаго Регистратора Николая Александрова Харламова, состоящее С. Петербургской Губерніи, Гдовскаго уѣзда, 3 стана, заключающееся въ трехъ пустошахъ 1) Бездно-Станокъ, въ коей земли удобной и неудобной 1353 дес. 1703 саж., въ томъ числѣ: сѣннаго покоса 22 дес., строеваго и дровянаго лѣса 401 дес. 1200 саж., и по болоту дровянаго лѣса 828 дес. 653 саж., — 2) Молоди, земли 331 дес. 938 саж., въ томъ числѣ строеваго и дровянаго лѣса 226 дес. 338 саж., по мху строеваго и дровянаго лѣса 105 дес. — и 3) Дубокъ Тимофѣево сиденье тожь, земли 340 дес. 1564 заж. въ томъ числѣ пашенной 40 дес. сѣннаго покоса 8 дес. и дровянаго лѣса 291 дес. 2064 саж.; всего земли во всѣхъ трехъ пустошахъ удобной и неудобной 2025 дес. 1805 саж., состоящей въ одной окружной межѣ и единственнаго владѣнія Харламова. Означенное имѣніе оцѣнено въ 20181 руб. сер. Продажа сія будетъ производиться въ срокъ торга „11го“ Іюля 1862 года съ узаконенною переторжкою чрезъ 3 дня, съ 11 часовъ утра, въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 2585. 3

* * *

Витебское Губернское Правленіе объявляотъ, что въ Присутствіи его, соглисно постановленію 16. Марта назначенъ,

на 21. Января 1863 года торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу имѣнія Рунданъ, состоящаго во 2 станѣ Люцинскаго уѣзда, заключающаго въ себѣ, по ревизіи 576 муж. и 562 жен., а налицо 601 муж. и 572 жен. пола душъ временно-обязанныхъ крестьянъ и земли по описи 3050 дес., а по плану, за исключеніемъ вошедшихъ въ опись фольварка Креницы и деревни Пущи, въ коихъ количество земли необозначено, 4185 дес. 174 к. с., оцѣненныхъ, по десяти лѣтней сложности годоваго дохода, 30 тыс. руб., принадлежащихъ помѣщику Виктору Андрееву Шахно, на удовлетворніе долговъ его, по рѣшенію Присутственныхъ мѣстъ: Надворному Совѣтнику Ивану Богинскому 7500 руб. и Ксендзу Размовичу 438 руб. 90 коп. съ процентами, и по претензіи 1 гильдіи купца Гладина на 3541 руб 73 к. на каковомъ имѣніи числится казенныхъ разнаго рода взысканій 31071 р. 53 к. с.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Присутствіе Губернскаго Правленія, гдѣ имъ предъявлены будутъ опись и бумаги, къ той продажѣ относящіяся. №. 3639. 3

* * *

Da die gründliche Reinigung der Fenster der St. Petrikirche, das Einsetzen der fehlenden und das Verkitten der losen Fensterscheiben an den Mindestfordernden vergeben werden soll, so erläßt die Administration der St. Petrikirche an die auf die Uebernahme dieser Arbeit Reflectirenden hierdurch die Aufforderung, sich zu dem auf Sonnabend den 26. Mai um 2 Uhr Mittags anberaumten Torge in der Kirchen-Sacristei einfinden, vorher aber die bezüglichen Bedingungen bei dem Kirchenschreiber Bergwitz einsehen und unterzeichen zu wollen.

Riga, den 19. Mai 1862. 1

* * *

Холмскій Уѣздный Судъ объявляетъ что въ присутствіи его 26. Мая сего года, съ 11 часовъ утра, назначенъ торгъ съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу недвижимаго имѣнія, принадлежащаго Холмскимъ помѣщицамъ: вдовѣ поручика Александрѣ Никитиной Кириловой и родной дочери ея, женѣ поручика Любови Ивановой Савоскѣевой, состоящаго Псковской губерніи, Холмскаго уѣзда, 2. стана, заключающагося въ землѣ при деревнѣ Семехинѣ, Семеновская тожъ, которой значится по плану съ межевою книгою геометрическаго спеціальнаго межеванія, самежеванной одною окружною межею: пахатной 40 дес. 400 саж., сѣннаго покосу 32 дес. 1500 саж., дровянаго лѣсу 53 дес. 270 саж., подъ поселеніемъ, огородами, гуменниками и коноплянниками 1 дес. 800 саж., подъ проселочными дорогами 1280 саж., подъ полурѣчькою и озеромъ 1 дес. 1000 саж., а всего удобной и неудобной земли 129 дес. 450 саж. На землѣ этой поселено крестьянъ 6 душъ муж. пола, у нихъ находится крестьянскихъ строеній: 4 избы, 2 скотныхъ двора, 3 амбара, 1 сарай, 1 конюшня, 1 пуня и 2 рея, съ гумнами; скота: 8 лошадей, 7 коровъ, 8 овецъ, 3 свиньи и 12 куръ; хлѣба высѣвается: ржи 5 четвертей, яроваго вдвое, сѣна выставляется 250 копенъ. Означенное имѣніе отъ залога въ Кредитныхъ Установленіяхъ свободно и при ономъ фабрикъ, заводовъ, церквей, монастырей, училищъ, богоугодныхъ и другихъ заведеній нѣтъ; вблизи же его значительныхъ торговыхъ городовъ, пристаней и ярмарокъ нѣтъ, и отстоитъ оное отъ уѣзднаго города Холма въ 40 верстахъ. Крестьяне, поселенные на означенной землѣ, состоятъ на пашнѣ и занимаются хлѣбопашествомъ. Имѣніе это оцѣнено въ 450 руб. сер. На имѣніи казенныхъ и частныхъ взысканій нѣтъ, и оное въ описи и арестѣ не состоитъ; продается же оно на удовлетвореніе иска потомственнаго почетнаго гражданина, Холмскаго 2. гильдіи купеческаго сына, Ивана Михайлова Бобарыкина 241 руб. Желающіе купить это имѣніе, могутъ разсматривать бумаги, до означенной публикаціи и продажи относящіяся, въ Холмскомъ Уѣздномъ Судѣ. №. 133. 1

* * *

Von dem Arensburgschen Rath wird desmittelst bekannt gemacht, daß am Freitag den 1. Juni d. J. als am Torg und am Dienstag den 5. Juni als am Peretorgtermin ein auf die Summe von 6971 Rubel 18¾ Kop. S. veranschlagter An- und Umbau am hiesigen Progymnasio an den Mindestfordernden ausgeboten werden soll. — Die Bauanschläge sind in der Rathskanzellei, die besonderen Bedingungen bei dem Herrn Schulinspector des Progymnasii zu ersehen. Nach erfolgtem Mindestbot behält sich die Schulbehörde die Genehmigung zum Zuschlag vor. Nr. 453.

Arensburg, Rathhaus am 8. Mai 1862. 2

* * *

Immobilien-Verkäufe.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat wird hierdurch bekannt gemacht, daß das hierselbst im 3. Stadttheil sub Grund-Nr. 2 auf Erbgrund belegene, zur Concursmasse des verstorbenen Kaufmanns E. J. Gerchen gehörige Haus öffentlich verkauft werden soll, — und werden demnach Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, sich zu dem deshalb auf den 3. Juli 1862 anberaumten Torge, sowie dem alsdann zu bestimmenden Peretorgtermine um 12 Uhr Vormittags in Eines Edlen Rathes Sitzungszimmer einzufinden, ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren und sodann wegen des Zuschlags weitere Verfügung abzuwarten.

Dorpat-Rathhaus, am 1. Mai 1862.

Nr. 515. 3

* * *

Am 14. Juni d. J. Mittags um 12 Uhr sollen bei dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga die zum Nachlasse des weiland Webers Heinrich Rosenberg gehörigen Gebäude, welche auf dem unweit der Moskauer Straße auf Kengeragge sub Landpolizei-Nr. 36 belegenen, gegenwärtig dem Kaufmann Sidor Terentjew Kusnezow zuständigen Grundstücke, von defuncto erbaut und benutzt worden und zwar:

1) ein hölzernes Gebäude zur Schmiede, Scheune und Färberei mit einem hohen steinernen Schornsteine, sowie:

2) ein zweites hölzernes Gebäude zu einer Weberei, zur Ausmittelung deren wahren Werthes, unter den in termino licitationis zu verlautbarenden Bedingungen und mit der Bestimmung, daß der resp. Meistbieter und Acquirent dieser Gebäude verpflichtet sei, selbige sofort abreißen und das gewonnene Baumaterial wegführen zu lassen — zum öffentlichen Meistbot gestellt werden.

Riga-Rathhaus den 23. Mai 1862.

Carl E. Seebode,
Waisenbuchhalter.

Auction.

Auf Verfügung Eines Edlen Landvogteigerichts werden Freitag den 25. Mai 1862 um 12 Uhr vor dem Rathhause 2 Violoncello, 1 kleine Mandoline und andere Sachen wie gewöhnlich alle Mittwoch und Freitag — gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

E. Helmsing,
Stadt-Auctionator.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben, und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Pass-Büreau abzuliefern:

Die Legitimation der Schaulenschen Adligen Marzinjana Schukowsky vom 8. Juli 1861, Nr. 4503, giltig bis zum 2. Mai 1862.

Das Bureau-Billet des Lemsalschen Zunftokladisten Johann Eduard Schumann vom 19. Juni 1861, Nr. 5512, giltig bis zum 9. Februar 1862.

Abreisende.

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Anna Treulohn, Anton Reinhold Ek nebst Frau, August Silz, Arseni Jwanow Romanow, Carl Wilhelm Ernst Blumenthal, Schneidergesell Ernst Friedrich Neumann, Julie Karpowitschei-Tscherbinski, Nicolai Fadejew Stepanow, Friedrich Wilhelm Neuland, Helena Hipolitowa Walentinowitschewa, Carl Ernst Feodor Kronberg, Maxim Jakowlew Galkin, Semen Rafailow Dworezki, Jlja Klimow Kusnezow, Alexander Carl Robert Rösler, Wittwe Caroline Sophie Reps, Auguste Wackowsky, Anna Dorothea Thiel verw. Gotthof geb. Valentin, Maria Amalie Catharina Petersen,

nach andern Gouvernements.

Anmerkung. Hierbei folgen für die betreffenden Behörden Livlands: Beilagen zu Nr. 17 der Nishegorodschen, Nr. 17 der Simbirskischen, Nr. 13 und 15 der Podolischen, Nr. 18 der St. Petersburgschen, Nr. 12 der Jeniseiskischen, Nr. 14 und 16 der Stawropolschen, Nr. 17 und 18 der Smolenskischen, Nr. 17 der Wologdaschen, Nr. 14 der Permschen, Nr. 16 der Kasanschen Gouvernements-Zeitung über Ausmittelungen von Personen und Vermögen.

Livländischer Vice-Gouverneur: **J. von Cube.**

Aelterer Secretair: **H. v. Stein.**